

„Reichweite Frieden“ Friedensgebet in der Friedensdekade 2021



Votum – Begrüßung: Schalom – Friede – Salam: Im Namen des dreieinigen Gottes sind wir zusammen. AMEN

Wir halten inne. Wir schauen auf das, was uns sorgt. Wir schauen auf das was wir hoffen. Wir schauen auf Gott.

Herzlich willkommen zum Friedensgebet innerhalb der 41. Friedensdekade unter dem Motto: „Reichweite Frieden.“

Lied zur Friedensdekade:



1. Dein Reich rei - che weit ü - ber al - len Grä - ben,
dass es in uns wächst und sich zeigt im Le - ben.
2. Dein Reich kom - me, dein Wil - le soll ge - sche - hen,
dass der Him - mel auf Er - den ist zu se - hen.



1. Dein ist al - le Kraft, Herr - lich - keit in e - wig
2. Gu - tes gibst du hier, brich den Lauf des Bö - sen,



und wir stau - nen se - lig, was die Lie - be schafft.
lö - se uns vom Dö - sen, füh - re uns zu dir.

3. Dein Reich macht uns reich, Zweifelnde und Fromme.

Friedensreich will es zu und durch uns kommen
in die eine Welt, dass die Menschen sehen,
dass wir mit Gott gehen, der uns trägt und hält.

4. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

Psalm 145 (iA nach der BasisBibel) im Wechsel

1 Hoch über alles will ich dich loben, mein Gott und König!
Ich will deinen Namen preisen für immer und alle Zeit.

2 Jeden Tag will ich dich preisen! Ich will deinen Namen
rühmen für immer und alle Zeit.

7 An deine unendliche Güte sollen sie erinnern. Jubeln
sollen sie über deine Gerechtigkeit:

8 »Reich an Gnade und Barmherzigkeit ist der HERR,
unendlich geduldig und groß in seiner Güte.«

9 Der HERR ist gut zu allen Menschen. Sein Mitleid gilt allen
seinen Geschöpfen.

11 Von deinem herrlichen Königreich sollen sie reden und
von deinen mächtigen Taten sprechen.

14 Der HERR stützt alle, die fallen, und richtet alle auf, die
niedergeschlagen sind.

15 Mensch und Tier halten Ausschau nach dir. Du gibst
ihnen Nahrung zur richtigen Zeit.

16 Du öffnest deine wohlthuende Hand, und alles, was lebt,
wird davon satt.

21 Mein Mund soll das Lob des HERRN verkünden. Alle
sollen seinen heiligen Namen preisen für immer und alle
Zeit.

*Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im
Anfang, jetzt und immer dar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen*

„Reichweite Frieden“ Friedensgebet in der Friedensdekade 2021

Textlesung: Ich lese aus dem 2. Brief des Paulus an die Korinther Kapitel 3 Vers 9: Schon der Dienst, der zur Verurteilung führte, war also erfüllt von Gottes Herrlichkeit. Wird dann der Dienst, der uns gerecht macht, nicht erst recht von Gottes Herrlichkeit erfüllt sein?

IMPULS Das Amt, das Verdammnis predigt, stelle ich mir als ein sehr großes Gebäude vor. Edel und kalt. Teuer, prachtvoll und einschüchternd. Ein funkelnder Finanzpalast? Ein Konzern, aus dem heraus das Töten, Verletzen und Vergiften geplant und organisiert wird? 50,4 Milliarden Euro* gab die deutsche Bundesregierung im Jahr 2020 für Rüstung und Militär aus. Damit stehen wir auf Platz 7 der Weltrangliste. – Aber ganz egal, wer wieviel oder wie wenig Geld zum Töten und Terrorisieren ausgibt: Es ist immer zu viel. Es ist immer schrecklich. Waffen, Gifte, Angst und Schrecken kommen aus dem Amt der Verdammnis. Doch dieses Amt ist endlich. Es wird ein Ende haben.

Das Amt aber, das die Gerechtigkeit verkörpert und davon predigt, ist von überschwänglicher Herrlichkeit, also noch viel, viel reicher, schreibt der Apostel Paulus, und es wird das Amt der Verdammnis überdauern. Es reicht weiter als das Amt der Verdammnis. Es vergeht nicht.

Das Amt der Gerechtigkeit hat kein Gebäude, und es fällt keine Urteile. Ich stelle es mir so vor: Es ist ein Dienst der Freundlichkeit, Leichtigkeit und Zufriedenheit. Es ist ein Ort der Zuversicht. Wir können diesen Ort finden, denn er liegt in uns, in unseren Seelen und im Gespräch mit Gott. Da wohnen die Gerechtigkeit und die Herrlichkeit, die Paulus meint: Wir können unsere Freuden und unseren Wohlstand teilen und helfen, das Leid der Hilflosen zu verhüten. Wir können uns auseinandersetzen, Einsicht gewinnen, unseren Widersachern verzeihen, wir können uns für eine gerechte, gesunde und friedliche Welt einsetzen und so einander den Frieden weiterreichen.

Lied:

F C Gm Dm

1. Gott gab uns A - tem, da - mit wir le - ben.
2. Gott gab uns Oh - ren, da - mit wir hö - ren.
3. Gott gab uns Hän - de, da - mit wir han - deln.

B \flat F B \flat C

1. Er gab uns Au - gen, dass wir uns sehn.
2. Er gab uns Wor - te, dass wir ver - stehn.
3. Er gab uns Fü - ße, dass wir fest stehn.

F A Dm G C

1. Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,
2. Gott will nicht die - se Er - de zer - stö - ren.
3. Gott will mit uns die Er - de ver - wan - deln.

B \flat C F B \flat C

1. dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.
2. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.
3. Wir kön - nen neu ins Le - ben gehn.

F A Dm B \flat C

1. Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,
2. Gott will nicht die - se Er - de zer - stö - ren.
3. Gott will mit uns die Er - de ver - wan - deln.

F A Dm B \flat C F

1. dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.
2. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.
3. Wir kön - nen neu ins Le - ben gehn.

„Reichweite Frieden“ Friedensgebet in der Friedensdekade 2021

Gebet: Dein Frieden geht weiter als unsere Hoffnung reicht. Lass uns das nicht vergessen. Aber wir sind auch besorgt um den Frieden in der Welt um den Frieden in der Gesellschaft, um den Frieden in der Nachbarschaft, um den Frieden in den Kirchen, um den Frieden in uns selbst.

Wir beten mit Gebeten aus der Gebetswand (Wir beten in der Stille)

Gemeinsam beten wir: Vater unser im Himmel ...

Segen: Gott, halte deine schützende Hand über uns und allen, die sich in deinem Namen einsetzen für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung deiner Schöpfung. Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden. Amen.

Lied zur Friedensdekade Strophe 4